

Vereinsangelegenheiten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal
= Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **79 (1928)**

Heft 2

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vereinsangelegenheiten.

Auszug aus dem Protokoll der Sitzung des Ständigen Komitees vom 23./24. November 1927 in Zürich.

1. Die Eingaben an die Kantonsregierungen der deutschen Schweiz betreffend Gewährung ständiger Jahresbeiträge an den Schweizerischen Forstverein sind Ende September abgegangen.

2. Vom Schweizerischen Bund für Naturschutz liegt ein Gesuch vor um Mitunterzeichnung einer an die kantonalen Erziehungsdirektionen zu richtenden Eingabe, worin die Anordnung von regelmäßigen speziellen „Schulwerktagen für Natur und Heimat“ angeregt wird. Die Mitunterzeichnung wird zugesichert.

3. Der Schweizerische Verband für Waldwirtschaft teilt mit, daß er auf die Rückforderung des von der Herausgabe der „Forstlichen Verhältnisse“ her bestehenden Guthabens von Fr. 2000 verzichtet zugunsten der projektierten forstlichen Jugendschrift. Dieses Entgegenkommen wird bestens verdankt.

4. Seit letzter Sitzung haben wir folgende Mitglieder durch Hinschied verloren :

Jos. Helg, alt Forstinspektor in Delsberg (Bern), am 17. Juli (dem Ständigen Komitee aber erst im Herbst bekannt geworden).

Fr. Nigst, Kreisoberförster, Kehrsatz (Bern), am 1. September.

Rob. Rietmann, alt Bezirksförster, St. Gallen, am 9. September.

U. Schwyter, alt Kantonsforstmeister, Frauenfeld, am 26. September.

5. Von der Eidgenössischen Oberforstinspektion wird das Programm des von uns angeregten, auf 5. bis 8. März 1928 angelegten Vortragszyklus bekanntgegeben. Es wird vereinbart, daß alle Vorträge, für die nicht wegen besonderer Umstände eine anderweitige Drucklegung geboten ist, vom Schweizerischen Forstverein in Form eines Beiheftes zur Zeitschrift zusammen publiziert werden sollen, wobei der Bund an die Kosten einen angemessenen Beitrag leistet.

6. Die Beratung über die in Neuenburg angenommene Motion des Herrn Prof. Badour betreffend forstliche Naturre Reservationen führt zum Ergebnis, daß der Schweizerische Forstverein diese Bestrebungen unterstützen soll, daß er aber gemäß seiner frühern Stellungnahme auf diesem Gebiet keine finanziellen Lasten auf sich nehmen, sondern nur von Fall zu Fall derartige Aktionen moralisch unterstützen kann.

7. Ueber die ebenfalls in Neuenburg angenommene Motion Uehlinger betreffend regelmäßige Registrierung des die Schweiz interessierenden Inhalts ausländischer Forstzeitschriften in unsern Organen findet eine erste Aussprache statt, die ergibt, daß eine befriedigende Lösung nicht leicht ist. Die Beschlusfassung wird auf nächste Sitzung verschoben.

8. Der Entwurf Verlagsvertrag betreffend die forstliche Jugendschrift

wird durchberaten. In allen wesentlichen Punkten ist die Einigung mit dem Verleger hergestellt.

9. In unserm forstlichen Pressedienst (Bedienung der Tagespresse) drängt sich ein etwas systematischeres, organisiertes Vorgehen auf. Diese Fragen sind in einer von der forstwirtschaftlichen Zentralstelle in Aussicht genommenen Konferenz zu beraten, wobei auch das Ständige Komitee vertreten sein wird.

10. Die im Kanton Bern unternommene Aktion für vermehrten Absatz der Balsigerschen Plenterwaldschrift unter den waldbesitzenden Gemeinden hat bereits zu schönem Erfolge geführt (zirka 300 Bestellungen), ist aber noch nicht abgeschlossen. Gleichartige Werbeaktionen wären auch in andern Kantonen wünschbar, da immer noch ein großer Vorrat besteht.

Forstliche Nachrichten.

Bund.

Eidgenössische technische Hochschule. Ehrung für Prof. Dr. C. Keller. Am 24. Januar feierte Prof. Dr. C. Keller in voller körperlicher und geistiger Rüstigkeit seinen achtzigsten Geburtstag. Die Studierenden hatten zu diesem Anlaß das Auditorium festlich geschmückt und begrüßten den Jubilar mit solchem Beifall, daß der Gefeierte sich durch ein energisches « silentium strictissimum » Gehör verschaffen mußte. Zu Beginn der Vorlesung, der auch zahlreiche Professoren beiwohnten, überbrachte Prof. Dr. Düggeli die Grüße des Hauses, an dem Prof. Keller seit dem Jahre 1875 gewirkt hat.

Am Abend fanden sich etwa 30, dem Jubilar näher stehende Kollegen und Freunde zu einem Nachtessen im „Weißen Wind“ ein, woselbst die Gelegenheit zur Würdigung der Verdienste des Gefeierten auf dem Gebiete der allgemeinen und speziellen Zoologie reichlich benützt wurde.

Mit den Forstleuten der Schweiz, die mit ganz wenigen Ausnahmen, seine Schüler waren, ist Prof. Keller namentlich auch als Exkursionsleiter in nähere Berührung gekommen. Die Forstwissenschaft hat er durch zahlreiche Abhandlungen, besonders aus dem Gebiet der Forstentomologie, bereichert, die teils in dieser Zeitschrift, teils in den „Mitteilungen“ der Versuchsanstalt erschienen sind.

Mit Ende des Wintersemesters tritt der beliebte und hochverehrte Professor in den Ruhestand.

Als Nachfolger für Herrn Prof. Dr. C. Keller auf den Lehrstuhl für allgemeine Zoologie mit Übungen hat der Bundesrat gewählt Herrn Dr. M. K ü p f e r , bisher Titularprofessor und Dozent für Anatomie und Physiologie an der Technischen Hochschule.

Der Gewählte ist als Wissenschaftler bereits bestens bekannt geworden,